



Wenn Raubkatzen den Bund fürs Leben schliessen.

Ein märchenhaftes Sachbuch über Mut, Partnerschaf, Liebe, Jagd und Hochzeitsplanung im Dschungel



Über mich - Wendy, Hochzeitsplanerin, Autorin und Tigerliebhaberin

Mittelalterlich oder klassisch – eure Hochzeit liebevoll geplant.
Entspannt heiraten in Basel und in der ganzen Schweiz.

Hallo! Ich bin Wendy Brender aus der Schweiz, Birsfelden BL. Hochzeitsplanerin, Autorin und leidenschaftliche Tierfreundin. Als grosse Liebhaberin von Tigern, deren majestätische Eleganz und Stärke mich immer wieder faszinieren, habe ich mich entschieden, diese Geschichte zu erzählen. Tiger sind für mich nicht nur faszinierende Raubkatzen, sondern auch Symbol für Wildheit, Unabhängigkeit und gleichzeitig für tiefe Bindungen, die oft im Verborgenen entstehen. Diese Eigenschaften haben mich inspiriert, das Abenteuer von Taj und Shira zu schreiben.

Ich bin Hochzeitsplanerin in der Schweiz und finde, dass jede Hochzeit eine ganz besondere Geschichte ist – genauso wie die Verbindung von Taj und Shira. So kam es, dass ich meine Liebe zu Tigern mit meiner Begeisterung für Hochzeiten verband und ein Märchen erschuf, das die wilde Schönheit der Liebe und des Zusammenkommens feiert.

Seit 2019 begleite ich Paare offiziell als Wedding Plannerin mit ganzem Herzen und kreativer Leidenschaft. 2024 habe ich meine berufliche Leidenschaft erweitert und mich zur zertifizierten Traurednerin ausbilden lassen.

Swiss Wedding Award 2023

Ich freue mich sehr, dass ich beim Swiss Wedding Award 2023 in der Kategorie Wedding Planner" mit dem 2. Platz ausgezeichnet wurde.

Der Titel meines Buches, Wenn Raubkatzen den Bund fürs Leben schliessen,

spiegelt das wider, was mich an dieser Idee so fasziniert: die Idee, dass zwei starke, unabhängige Wesen zusammenfinden, um gemeinsam etwas Neues zu erschaffen – sei es ein Zuhause, eine Familie oder eine Zukunft voller Abenteuer. Es ist die Geschichte einer wilden, tiefen, wunderschönen Liebe, die in der Wildnis beginnt und ein Leben lang hält.

Mit diesem Buch möchte ich nicht nur die Herzen von Tier- und Märchenliebhabern erobern, sondern auch zeigen, dass wahre Liebe oft die wildeste, unerwartete und stärkste von allen ist.

Als Wedding Planner Hochzeitsplaner aus Birsfelden bei Basel sind wir nicht nur Organisatoren, sondern vor allem Berater und neben der fachlichen Planung sind wir eure emotionalen Begleiter.

Für mich ist eine Trauung mit einem geliebten Menschen eine der grössten romantischen Gesten, um die Liebe mit den engsten Mitmenschen zu feiern und zu teilen. Aus diesem Grund widme ich meine Zeit und Leidenschaft der Zusammenführung von Paaren und unterstütze sie mit Hingabe auf ihrem Weg zum Bund der Ehe.

Schon als junges Mädchen durfte ich in der Schweiz und auf den Philippinen als Blumenmädchen bei Hochzeiten dabei sein. Diese Momente haben mir schon früh gezeigt, wie schön es ist, Teil von besonderen Erlebnissen zu sein.

Für mich gibt es kein schöneres Gefühl als das der Liebe. In meinen Adern fliesst eine besondere Mischung aus Schweizer und Filipino Blut. So sagt man über die Filipinos, sie hätten eine asiatische Seele, einen westlichen Geist und das feurige Herz der Latinos. Vielleicht erklärt das, warum ich schon immer von der Liebe und ihren tiefen Emotionen berührt war.

Herzliche Grüsse Wendy



Autorenname

Wendy Brender

Haupttitel

Wenn Raubkatzen den Bund fürs Leben schliessen.

Untertitel

Ein märchenhaftes Sachbuch über Liebe, Jagd und Hochzeitsplanung im Dschungel.



Impressum

© 2024 Wendy Brender

Website: www.wendyshochzeitenevents.com

Coverdesign von: Wendy, Brender

Druck und Distribution im Auftrag der Autorin:

Tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg,
Deutschland

Das Werk, einschliesslich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist die Autorin verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne ihre Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag der Autorin, postalisch zu erreichen unter: Wendy Brender, CH-4127 Birsfelden, Schweiz und per E-Mail unter wendy.brender@hotmail.com.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 – Die Geschichte des Dschungel-Hochzeitsrituals	11
Kapitel 1.1 – Die erste Dschungelhochzeit	12
Kapitel 1.1.1 – Verpflichtung vor den Sternen	13
Kapitel 2 – Das erste Brüllen - Taj und Shira lernen sich kennen	
.....	15
Kapitel 2.1 – Ein unerwartetes Treffen am grossen Wasserfall.....	17
Kapitel 2.1.1 – Humorvolle Missverständnisse und erste Annäherungen	19
Kapitel 3 – Regeln der Jagd – Gemeinsame Abenteuer	20
Kapitel 3.1 – Wie man einen Hirsch teilt, ohne sich zu zerfleischen	20
Kapitel 3.1.1 – Das Tanzritual der Beute – Wer jagt, wer wartet? .	21
Kapitel 3.1.2 – Eine Geschichte von Tapferkeit und Unfällen.....	23
Kapitel 4 – Hochzeitsplanung auf Tiger Art.....	26
Kapitel 4.1 – Das perfekte Revier: Wo feiern wir?	26
Kapitel 4.1.1 – Festmahl mit Zebra und Gazelle - Menüideen für den grossen Tag.....	45
Kapitel 4.1.2 – Einladung an alle Tiere: Wer kommt, wer bleibt fern?	46
Kapitel 5 – Der grosse Tag – Ein Bund fürs Leben.....	61
Kapitel 5.1 – Zeremonie am Wasserfall	61
Kapitel 5.1.1 – Geschenke des Waldes und Tänze der Affen	67
Kapitel 5.1.2 – Die Gäste und ihre Eigenheiten	74
Kapitel 6 – Gemeinsame Wege – Ein Leben als Team.....	96
Kapitel 6.1 – Die erste Herausforderung: Ein Zuhause finden	96
Kapitel 6.1.1 – Die Jungen: Chaos in der Wildnis	99
Kapitel 6.1.2 – Ein Leben voller Liebe und Respekt.....	103

Vorwort:

Liebe Leserinnen und Leser, der Dschungel ist ein Ort voller Geheimnisse, voller Geschichten, die uns Menschen oft verborgen bleiben. Doch unter all den Erzählungen von Stärke, Überleben und Rivalität gibt es auch solche, die von Liebe und Gemeinschaft handeln – Geschichten, die uns zeigen, dass selbst die wildesten Herzen einen Platz für Zuneigung und Partnerschaft finden.

Dies ist die Geschichte von Taj und Shira, zwei Tigern, die aus völlig unterschiedlichen Welten stammen. Sie könnten nicht verschiedener sein: Taj, der impulsive Träumer mit einem Herz so gross wie sein Revier, und Shira, die elegante Strategin, deren scharfer Verstand genauso gefährlich ist wie ihre Krallen.

Was sie verbindet, ist etwas, das in jeder Sprache des Dschungels gleichbleibt: der Wunsch nach Gemeinschaft, nach einem Partner, der mit einem lacht, durch Stürme kämpft und die ruhigen Momente des Lebens teilt.

In dieser märchenhaften Reise erfahren wir, wie Taj und Shira zueinander finden, wie sie die Herausforderungen des Zusammenlebens meistern und wie sie ein Leben voller Abenteuer, Chaos und Liebe gestalten. Es ist eine Geschichte, die uns daran erinnert, dass Liebe in all ihren Formen wild, unberechenbar und wunderschön sein kann.

Namen und Rollen:

- **Shira und Taj** – Tiger, Hauptcharakter, Braut & Bräutigam
 - **Uma** – Tiger, Taj's Mutter
 - **Kali** – Tiger, Shira's Mutter
 - **Mala** – Gepard, Trauzeugin
 - **Kavi (1)** – Leopard, Trauzeuge
 - **Raya, Kavi (2) und Bela** – Tigerwelpen von Taj und Shira
-
- **Babu** – Elefant, Hochzeitsplaner und Tätschmeister
 - **Bhanu** – Elefant, Freie Trauredner
 - **Baloo** – Bär, (Helfer) unerwarteter Besucher
 - **Kaya** – Schildkröte, Sterndeuterin
 - **Lila** – Zebra, Floristin
 - **Mira** – Elster, Dekoration
 - **Nuri** – Chamäleon, Fotograf
 - **Rango** – Affe, Unterhaltungschef / Akrobatik
 - **Rao** – Nachtigall, Hochzeitssängerin
 - **Ricky** – Bärenbarkeeper
 - **Zara** – Antilope, Einladungen überbringen

Kapitel 1 – Die Geschichte des Dschungel-Hochzeitsrituals

Lang, bevor Taj und Shira sich das erste Mal begegneten, war der Dschungel ein Ort voller Geheimnisse und uralter Traditionen. Eine der ältesten und ehrwürdigsten Traditionen des Dschungels war die Hochzeit der Tiere – eine feierliche Zeremonie, die das Band zwischen zwei Wesen für immer besiegelte. Doch wie kam es dazu, dass sich die Tiere des Dschungels Jahr für Jahr in einem grossen Fest vereinten? Diese Geschichte beginnt mit einem mutigen, ersten Tiger und einer stolzen Tigerdame.

Der Ursprung der Hochzeit

Vor vielen, vielen Jahren gab es im Dschungel einen Tiger namens **Rajah**, einen stattlichen und starken König des Waldes. Doch trotz seiner Kraft und seines Ansehens war Rajah einsam. Er hatte viele Freunde im Dschungel, doch er sehnte sich nach einer Partnerin, die seine Stärke, Weisheit und seine Wildheit teilen würde. Die anderen Tiere, die Rajah bewunderten, wussten, dass der Tiger nur dann wahre Ruhe finden konnte, wenn er seine Lebensgefährtin gefunden hatte.

In der gleichen Zeit lebte im Dschungel eine Tigerdame namens **Sita**. Sie war berühmt für ihre Weisheit, ihre Schnelligkeit und ihre Schönheit. Sita führte ihr eigenes Rudel und war eine mutige und weise Kriegerin. Doch trotz ihrer Unabhängigkeit war auch sie auf der Suche nach einem Gefährten, der ihre Wildheit und Stärke verstehen konnte.

Eines schicksalhaften Tages trafen sich Rajah und Sita am Rand des Grossen Flusses. Ihr Blick traf sich, und es war, als ob die ganze Welt stillstand. In diesem Augenblick wussten beide, dass sie für immer miteinander verbunden sein würden. Doch wie sollte ihre Vereinigung gefeiert werden? Wie könnten sie sicherstellen, dass ihre Liebe auch von den anderen Tieren anerkannt und gesegnet wurde?

Kapitel 1.1 – Die erste Dschungelhochzeit

Rajah und Sita entschieden sich, eine Zeremonie zu veranstalten, um ihr Band zu besiegen und ihre Liebe für die kommenden Generationen sichtbar zu machen. Sie baten den weisen Elefanten **Babu**, der als Berater und weiser Mentor im Dschungel bekannt war, die Zeremonie zu leiten. Doch Babu war ein wenig ratlos – er hatte noch nie eine Hochzeitszeremonie durchgeführt. Und so begannen die ersten Vorbereitungen für die Dschungelhochzeit.

Zunächst mussten Rajah und Sita ihre Beute gemeinsam erlegen, um den ersten Schritt der Hochzeit zu vollziehen: **Das Teilen der Beute**. Dies war ein uralter Brauch, der die Bereitschaft symbolisierte, das Leben miteinander zu teilen – in Wohlstand, aber auch in Entbehrung. Rajah und Sita jagten zusammen einen mächtigen Hirsch, den sie gemeinsam in aller Ruhe verzehrten. Dies war der erste Schritt zur Vereinigung.

Kapitel 1.1.1 – Verpflichtung vor den Sternen

Anschliessend führten sie das Ritual der "**Verpflichtung vor den Sternen**" durch, das noch heute eines der bedeutendsten Elemente der Dschungelhochzeiten ist. Rajah und Sita kletterten auf den höchsten Baum des Dschungels, und als die Sonne unterging und die Sterne den Himmel erleuchteten, schworen sie sich ewige Treue. Dabei liessen sie einen glitzernden, magischen Stein in die Luft fliegen, der die Sternbilder widerspiegelte, und jeder der Tiere, die an der Zeremonie teilnahmen, hatte das Gefühl, dass der Dschungel selbst die Liebe des Paars segnete.

Die Hochzeit der Tiere

Doch eine Dschungelhochzeit war nicht nur ein schlichter Schwur. Es war ein grosses Fest, bei dem alle Tiere des Waldes eingeladen waren. Und so geschah es, dass alle Tiere zusammenkamen, um das Paar zu feiern.

Der Hochzeitslauf: Um die Stärke des Paars zu beweisen, musste das Brautpaar eine Strecke von einem Ende des Dschungels zum anderen durchlaufen, dabei über Flüsse springen, durch dichte Büsche kriechen und Hindernisse überwinden. Dies symbolisierte die Herausforderungen, die das Paar gemeinsam bewältigen würde, und stärkte ihr Band. Doch auch das war nicht einfach, denn auf dem Weg mussten sie sich auch immer wieder gegenseitig helfen und unterstützen, was die Tiere als Symbol für wahre Partnerschaft sahen.

Die Segnung der Ältesten

Am Ende der Feier bat Babu, der weise Elefant, alle älteren Tiere des Dschungels, das Paar zu segnen. Dabei spritzten sie Wasser aus ihren Rüsseln und bedeckten das Paar mit den Blüten des heiligen Baumes. Die Blüten sollten das Paar für immer schützen und segnen, damit ihre Liebe in allen Jahreszeiten gedeihen konnte.

Das Erbe der Dschungelhochzeit

Seit jener ersten Hochzeit von Rajah und Sita wurde das Ritual der Dschungelhochzeit immer wieder abgehalten, immer in der Hoffnung, dass die Liebe und der Bund zwischen zwei Wesen auf die gleiche Weise stark und unvergänglich bleiben. Jedes Jahr, wenn der Sonnenuntergang den Himmel in Flammen taucht, finden im Dschungel die Hochzeitszeremonien statt. Taj und Shira wollten, dass ihre Hochzeit ein Teil dieser ehrwürdigen Tradition wird, und so begannen sie, die alten Rituale auf ihre Weise zu ehren und zu feiern.

Und so wird die Geschichte von Rajah und Sita auch weiterhin von den Tieren des Dschungels erzählt – als Ursprung eines Brauchs, der die Liebe im Herzen des Waldes bewahrt und immer wieder die nächste Generation von Liebenden zusammenführt.

Kapitel 2 – Das erste Brüllen - Taj und Shira lernen sich kennen

Die Legende des Dschungels: Der Ruf der Liebe im Dschungel von Madhya Pradesh, weit entfernt von den neugierigen Blicken anderer Raubkatzen, erzählten die alten Bäume und Flüsse Geschichten von Taj und Shira – von einem Tigerpaar, das eine aussergewöhnliche Verbindung teilte. Doch wie jedes Märchen begann auch ihre Geschichte mit einem einzigen, durchdringenden Brüllen. Taj, der ungestüme Tiger aus dem Osten, brüllte in die kühle Dämmerung.

Taj – Der Freigeist

Taj war bekannt für seine wilde, unbändige Energie. Mit seinem kräftigen, goldenen Fell, das von markanten schwarzen Streifen durchzogen war, und seinen leuchtenden bernsteinfarbenen Augen strahlte er Stärke und Selbstbewusstsein aus. Doch unter seiner imposanten Erscheinung verbarg sich ein verspieltes und neugieriges Wesen.

Er liebte es, den Dschungel zu erkunden, oft in Gegenden, die andere Tiger meiden würden. Taj war ein Abenteurer, der es genoss, seine Fähigkeiten zu testen – sei es, steile Klippen zu erklimmen oder neue Jagdstrategien auszuprobieren. Doch diese wagemutige Art brachte ihn auch regelmässig in Schwierigkeiten.

Nicht selten musste er sich aus brenzlichen Situationen befreien, sei es durch Geschick oder durch sein schnelles Denken.

Sein Territorium war weitläufig, ein Ort voller Vielfalt: saftige Wiesen, dichte Wälder und ein reissender Fluss, an dem er oft seine Abende verbrachte. Doch trotz all seines Stolzes auf sein Revier spürte Taj oft eine Leere – eine Sehnsucht nach mehr, die er sich selbst nicht erklären konnte.

Shira – Die Königin des Waldes

Shira hingegen war das genaue Gegenteil von Taj. Sie war ruhig, überlegt und stolz auf ihre Unabhängigkeit. Ihre Augen, so grün wie das Blätterdach des Dschungels, strahlten eine kluge Wachsamkeit aus, die jedem zeigte, dass sie wusste, wie man sich behauptet. Ihr Fell war von einem tiefen Orange, ihre Streifen wirkten fast wie kunstvolle Pinselstriche – ein Zeichen ihrer Eleganz.

Shira hatte ein kleineres, aber sorgfältig gepflegtes Territorium, das sie mit äusserster Präzision führte. Ihre Jagd war leise und effizient, und sie war bekannt dafür, ihre Beute mit unglaublicher Geduld zu verfolgen. Anders als Taj war Shira kein Freund von Risiken. Sie schätzte Stabilität und wählte ihre Schritte mit Bedacht, was ihr den Respekt aller Tiere in ihrer Umgebung einbrachte.

Obwohl sie von Natur aus unabhängig war, liebte Shira die Gemeinschaft der Dschungelbewohner. Die Vögel, die in ihrem Territorium nisteten, erzählten oft von ihren Abenteuern, während sie ihre sanfte, aber bestimmende Stimme genossen. Doch auch Shira fühlte manchmal eine Einsamkeit, die sie sich nicht eingestehen wollte.

Kapitel 2.1 – Ein unerwartetes Treffen am grossen Wasserfall

Eines Abends, als die Sonne wie eine glühende Kugel am Horizont verschwand, beschloss Taj, sein Revier durch einen einzigen, durchdringenden Ruf zu markieren. Das Echo hallte über die Hügel, bis es an Shiras Lieblingsplatz am Wasserfall ankam. Sie zuckte nur kurz mit den Ohren.

Es war kein gewöhnliches Brüllen – es war das Brüllen eines Tigers, der nicht nur seine Macht, sondern auch seine Neugier und seinen Wunsch nach Verbindung ausrief. Shira hörte es, und für einen Augenblick hielt sie inne. Sie hatte viele Tiere gehört, die sich mit lautem Gebrüll präsentierten, doch dieses Brüllen war anders.

"Ein Möchtegern-König," murmelte sie spöttisch und tauchte ihre Pfoten ins kühle Wasser. Doch als Taj, neugierig wie immer, den Wasserfall erreichte, war er von Shiras Eleganz völlig überwältigt.

Shira, die seine Anwesenheit längst bemerkt hatte, liess ihn einen Moment zappeln, bevor sie auf ihn zukam. Willst du mir dein Revier streitig machen, oder bist du einfach nur hier, um dich lächerlich zu machen? fragte sie mit einem glitzernden Funkeln in den Augen.

Ein Funken von Interesse sprang über, und ohne es zu wissen, war sie eingeladen, sich auf eine Reise zu begeben, die ihr Leben verändern würde.

Der Dschungel erzählte viele Geschichten von Taj, dem mächtigen Tiger aus dem Osten, dessen Brüllen die Bäume zittern liess. Er war bekannt für seine Stärke, aber auch für seine eigenwillige Art, Dinge anzugehen – von unorthodoxen Jagdtechniken bis zu seiner Vorliebe, sich auf heissen Felsen zu sonnen. Shira hingegen war die Königin des Westens. Sie war anmutig, schnell und präzise, sowohl in der Jagd als auch in ihrem Urteil über andere Tiger.

Taj, überrumpelt, setzte an, etwas Charmantes zu sagen – und stolperte prompt über eine Wurzel. Er landete mit einem *Platsch* im Wasser, während Shira herhaft lachte.



Kapitel 2.1.1 – Humorvolle Missverständnisse und erste Annäherungen

Von diesem Moment an entwickelte sich zwischen den beiden eine spielerische Spannung. Während Taj immer wieder versuchte, mit heldenhaften Geschichten über seine Stärke Eindruck zu machen, genoss Shira es, ihn mit scharfen Kommentaren herauszufordern. Ihre Gespräche waren wie ein Tanz – geschliffen, intensiv, und voller Humor.

Kapitel 3 – Regeln der Jagd – Gemeinsame Abenteuer

Kapitel 3.1 – Wie man einen Hirsch teilt, ohne sich zu zerfleischen

Es war nur eine Frage der Zeit, bis Taj und Shira ihre erste gemeinsame Jagd Unternehmen wollten. Doch wie bei allem, was sie taten, gab es auch hier viel zu lernen. Shira, die eine erfahrene Jägerin war, plante alles strategisch. Taj hingegen bevorzugte es, seine eigene Vorgehensweise zu entwickeln, die oft viel spontaner und riskanter war.

Du musst geduldig sein, Taj. Der Hirsch wird sich nur dann in Reichweite bringen, wenn wir ihm keinen Grund zur Flucht geben," erklärte Shira ruhig, während sie hinter einem dichten Busch lauerte. Taj nickte, doch kaum hatte der Hirsch den Kopf gesenkt, um zu fressen, stürzte Taj aus seinem Versteck – und rannte in die falsche Richtung. Der Hirsch, völlig erschrocken, raste in eine andere Richtung, und Taj landete fluchend in einem Dornenbusch.

"Jagen mit dir ist wie ein Sturm: laut, chaotisch und völlig unvorhersehbar," neckte Shira. Nächstes Mal bitte nicht direkt in die Dornen gehen, Taj." Doch sie war auch beeindruckt von seiner Entschlossenheit. Tatsächlich gelang es ihm später, den Hirsch in eine Ecke zu treiben, und zusammen gelang es ihnen, das Tier zu erlegen – was schliesslich ihre erste erfolgreiche Jagd als Team war.